

Hoher (Großer) Angelus (3521m, Ortlergruppe) (L' Angelo Grande) Düsseldorfer Hütte (2721m, Ortlergruppe)



Hoher Angelus mit dem Zayferner



Hoher Angelus (Gipfel)

Datum der Wanderung	22. August 2018
Start	(Sulden am Ortler, 1906m) - Düsseldorfer Hütte, 2721m
Ziel	Hoher Angelus, 3521m (Ortlergruppe)
Charakter	Sehr schöne, aber nicht ganz einfache Bergtour. Der Weg von der Düsseldorfer Hütte über die Angelusscharte ist nicht zu empfehlen. Der heutige Normalweg ist der Aufstieg über die Reinstadlerroute. Teilweise recht luftige Kletterei durch eine sehr steile Felswand (UIAA I+ / -II). Der Gipfelgrat (NW-Grat) apert heutzutage meist aus und ist dann auf Fels zu begehen.
Höhenunterschiede	Sulden - Düsseldorfer Hütte: 815m Düsseldorfer Hütte - Hoher Angelus: 800m Gesamt: 1615m
Gehzeiten	(Sulden - Düsseldorfer Hütte: 2½ h) Düsseldorfer Hütte - Hoher Angelus: 2½ – 3 h Hoher Angelus - Düsseldorfer Hütte: 2 h (Abstieg)
Wegbeschreibung	<p>Von der Düsseldorfer Hütte kurz dem Weg in das hintere Zaytal folgen. Nach wenigen Minuten rechts ab (Wegweiser: Großer Angelus). Nun über flache Wiesen entlang eines Baches. Der Weg führt in eine sehr steinige Landschaft. An einem weiteren Wegweiser links weiter (via "Reinstadler Route"). Nun über einen Moränenrücken weiter. Es folgt eine erste Steilstufe. Danach führt der Weg flach an eine schon lange sichtbare sehr steile Felswand heran. Hier anfangs ein wenig nach rechts weiter. Immer an die Markierungen halten!!!</p> <p>Kurz darauf hängt ein Fixseil herunter. Hier gibt es drei Möglichkeiten. Nach links sieht man ebenfalls Markierungen. (Weg nicht gegangen). An dem herunter hängenden Fixseil kann man auch weiter vorbei gehen, dann folgt hier ebenfalls ein Fixseil (nicht begangen, scheint die leichtere Variante zu sein). Ich nahm den Steig mit dem hängenden Fixseil (die "mittlere Variante" der drei). Hier geht es sehr steil am Seil hinauf! Meist UIAA I+, eine Stelle mit UIAA -II. Oben angekommen sieht man rechts unten das Fixseil der rechten Variante. Es folgen noch weitere Stellen mit Fixseil, aber insgesamt nun leichter. Das Seil</p>

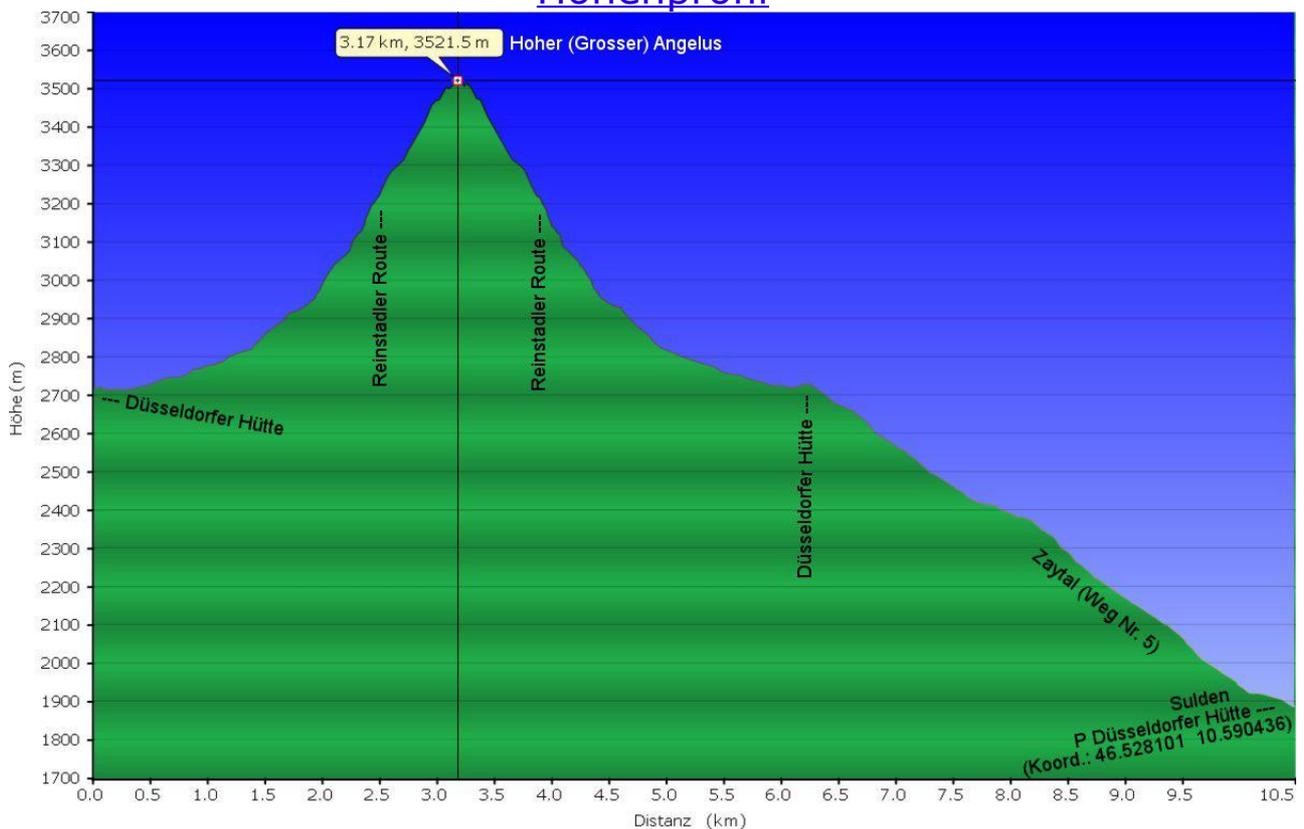


**Aufstieg nur über die
Reinstadlerroute. Nur für
geübte Wanderer!
Trittsicherheit und
Schwindelfreiheit nötig.
Kletterstellen bis
UIAA I+ / -II.**



(Link auf die Webseite)	<p>endet bald, nun muss ohne weiter geklettert werden. Der Hang ist weiterhin steil und grobblockig (UIAA I). Weiter oben erreicht man einen ersten großen Steinmann. Nun kurz etwas flacher am Grat weiter, bevor eine nächste Steilstufe genommen wird (großer Steinmann). Nun wieder kurz flacher, doch in der Folge nimmt die Steilheit zu. Ich stieg direkt am aperi Grat weiter bis ich die Geländekante erreichte (Hierher kommt von rechts der Weg von der Angelusscharte). Ab jetzt gibt es keine Markierungen mehr. Zuerst wich ich ein wenig nach links vom Grat ab. Nur ca. 50 Meter später stieg ich wieder auf den direkten Verbindungsgrat hinauf. Hier nun weiter bis man direkt vor dem letzten Gratturm steht. Direkt davor links umgehen und danach wieder auf den Grat. Die letzten Meter direkt hinüber zum mächtigen "Gipfelkreuz" des Hohen Angelus.</p> <p><u>Abstieg: wie Aufstieg.</u></p>
Düsseldorfer Hütte	<p>Tel. Hütte: +39-333-2859740 Bewirtet von (ca.): Mitte Juni - Anfang Oktober Betten: 40 - Matratzenlager: 10 - Notlager: 7 www.duesseldorferhuette.com</p>

Höhenprofil



Tourskizze - Zeichenerklärung

